

# *Der Sunderaner*

Berichte aus dem Vereinsleben des Bürgerverein Sundern



**In diesem Heft  
Der Strompreiserhöhung trotzen**



Frohe  
Weihnachten  
und alles  
Gute für das  
neue Jahr



Sparkasse  
Gütersloh-Rietberg

## Vorwort



Hans Joachim Nowark  
1. Vorsitzender

Viele Themen haben uns in diesem Jahr begleitet. Ganz besonders haben wir uns als Verein mit der künftigen Entwicklung in Sundern durch die Planung und Neuausrichtung der ehemaligen Mansergh-Kaserne beschäftigt.

Hier haben wir es erreicht, dass in den Gesprächen mit dem Bürgermeister, der Stadtverwaltung und den Politikern die Interessen des Bürgervereines Sundern Gehör gefunden haben.

Wir als Verein können stolz auf das bisher Erreichte sein, was nicht zuletzt auf das persönliche Engagement unserer Mitglieder zurückzuführen ist.

Im Gespräch bleiben bedeutet für uns auch, alle Mitglieder und Interessierte zu unseren Klönabenden im Spexarder Bauernhaus einmal im Monat einzuladen.

Besonders freut es mich aber, dass es uns bei der derzeitigen Corona-Entwicklung wieder möglich ist, Euch zu Veranstaltungen einladen zu können. Hierzu habt Ihr in den letzten Tagen bereits besondere Einladungen erhalten.

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr wieder allen Mitgliedern und Förderern des Vereines, die uns auch in diesem Jahr durch ihr Engagement unterstützt haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Förderern unseres Vereines ein gesundes und glückliches Jahr 2022.

Hans Joachim Nowark  
1. Vorsitzender

*Hans-Joachim Nowark*

## Inhalt

- 4 Radtour des Bürgervereins
- 6 Der Strompreiserhöhung trotzen
- 8 Der Bürgerverein on Tour
- 10 Erstes Klönen nach langer Pause
- 11 Die Geschichte des Horstfriedhof
- 12 Gaststätte Hesse braut eigenes Bier
- 14 Kreuzworträtsel
- 15 Rezept für 10 Hexenhäuschen
- 15 Das alte Lehrerhaus an der Verler Str.
- 16 Mitgliederversammlung mit Grünkohlessen
- 19 Mitgliedsantrag

## Impressum

Herausgeber:  
Bürgerverein Sundern-Gütersloh e.V.  
1. Vorsitzender H.J. Nowark  
Auf der Haar 108  
33332 Gütersloh  
E-Mail: [sunderaner@buergerverein-sundern.de](mailto:sunderaner@buergerverein-sundern.de)

Copyright bei den Autoren,  
Erscheinungsweise 2 x jährlich  
Auflage: 700 Exemplare

# Radtour des Bürgervereins

Endlich geht wieder etwas!

Am Mittwoch, den 4. August war es endlich wieder soweit. Unter Beachtung der Corona-Regeln fand die Radtour des Klönkreises statt, die erste Aktivität im Freien nach langer Zeit.

Die Tour wurde von Heiner Neuhaus angeführt. 35 Klöner trafen sich auf dem Parkplatz an der Buschstrasse mit dem Ziel Gaststätte Hesse in Varesell.



*ganz links Heiner Neuhaus, er führt die Tour an*

Der Wettergott hatte ein Einsehen und der Regen hörte nach kurzer Zeit auf. Nachdem man gerade erst in den Sattel gestiegen war, gab es an der Neuenkirchener Strasse auch schon einen Zwischenstop auf Hof Schumacher. Ein grosses Huhn kennzeichnet dort weithin sichtbar die Einfahrt.



Hier konnten die Radler die Direktvermarktung regionaler Produkte über einen sogenannten „Regiomat“ kennenlernen, der in einem schmacken Verkaufshäuschen aufgestellt ist. Hier können unabhängig von Öffnungszeiten regionale Produkte erworben werden, wie z.B. Eier von freilaufenden Hühnern oder auch Fleisch vom Galloway-Rind. Unser Mitglied Gerd Schumacher spendierte den Anwesenden dann vor der Weiterfahrt noch ein kühles Getränk.



*Marion und Gerd Schumacher begrüßen die Radler auf ihrem Hof*

*Bild rechts:  
„Der „Regiomat““*

*Frische Eier und weitere landw. Produkte vom Hof Schumacher können hier täglich 24 Stunden lang erworben werden*



*Bild links.  
Sicherheit und Motto  
Die Warnweste bietet beides*



*Im Grünen liegt der Gasthof Hesse (siehe Luftbild)*

*Die Verpflegung bei Hesse traf den Geschmack der Radler.  
Zum Ablöschen ein Bier sorgt - wie man sieht - für gute Laune.*

*v.l. Hans Schroeder, Jochen Nowark, Günter Kellermeier und Heinrich Buschfranz*



**Gaststätte  
HESSE**

*100 Jahre  
jung!*

***Ihr gemütlicher Treffpunkt in Rietberg-Varensell***

*Gutbürgerliche Küche mit westfälischen Spezialitäten  
Gesellschaftsraum bis 60 Personen  
Partyscheune bis 200 Personen  
Biergarten  
Selbstgebraute Bierspezialitäten*



**Rietberg-Varensell · Schulstraße 80 · Tel.: 0 52 44/29 00  
www.gaststaette-hesse.de**

Die Haushalte in Deutschland müssen sich auf weiter steigende Strompreise einstellen. "Die Beschaffungskosten, die die Energieversorger für Strom zahlen müssen, sind in den vergangenen Monaten deutlich gestiegen", sagte die Chefin des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), Kerstin Andreae, der Nachrichtenagentur dpa.

## Der Strompreiserhöhung trotzen

### Ulrich Honigmund informierte über Photovoltaik-Anlagen für Balkone

Der Bürgerverein hatte am 03. November zu einem interessanten Vortrag geladen. Ulrich Honigmund - Energieberater der Verbraucherzentrale und selbständiger Architekt - erklärte die Teilnehmer darüber auf, dass auch sogenannte Steckermodule (Balkonkraftwerke) einen Beitrag zur Energiewende leisten und sich selbst für den kleinen Geldbeutel lohnen.

Es gibt zwar keine üppigen Einspeisevergütungen mehr, dennoch ist der Einsatz von Solarstrom im Privathaushalt auch künftig interessant.



Nicht jedes Haus eignet sich für eine Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) auf dem Dach. Und viele Menschen wohnen in Mehrfamilienhäusern zur Miete, haben deshalb nur begrenzt die Möglichkeit, von den Vorteilen des Solarstroms zu profitieren. Genau hier setzte der Vortrag von Ulrich Honigmund an. Er stellte die Nutzung von Steckermodulen - auch Balkonkraftwerke genannt - vor.

Wie unterscheidet sich ein Steckermodul von einer herkömmlichen Photovoltaik-Anlage auf dem Dach? Diese Frage ist einfach zu beantworten:

1. Die Größe
2. Installationsaufwand

Anders als bei einer Dachanlage ist der Wechselrichter im Modul integriert und es wird einfach ein Stecker in eine vorhandene Steckdose gesteckt. Die Balkonbrüstung eignet sich als Träger des Moduls. Selbstverständlich kommen auch andere tragfähige Fassadenteile in Betracht.



Mit dem Einsatz eines Steckermoduls können auch Mieter selbst Solarstrom produzieren. Allerdings sollte vorher das Einverständnis des Vermieters - bei Eigentumswohnungen das der Eigentümergemeinschaft - eingeholt werden.

Wie bei einer Dachanlage wird auch bei dem Steckermodul überschüssiger Strom in das allgemeine Netz eingespeist. Theoretisch kann dafür eine Einspeisevergütung beantragt werden. Diese ist aber so gering, dass nach Einschätzung des Experten sich der bürokratische Aufwand dafür nicht lohnt. Der finanzielle Gewinn erfolgt über den Eigenverbrauch. Deshalb ist es sinnvoll, Stromverbraucher wie Waschmaschine oder Spülmaschine in den hellen Tagesstunden einzusetzen.

Die Kosten für ein Steckermodul betragen je nach Größe und Installationsaufwand zwischen 450 EUR und 650 EUR. Und für das Modul geben manche Hersteller inzwischen sogar 25 Jahre Garantie.



Ob es nun eine Dachanlage oder ein Balkonkraftwerk werden soll, einige grundsätzliche Dinge gelten für beide Lösungen gleichermaßen.

Elektrische Anlagen in Gebäuden sind grundsätzlich auf eine zentrale Einspeisung der elektrischen Energie ausgelegt und werden ausgehend vom Netzanschluss über entsprechende Sicherungen bis zu den Haushaltssteckdosen verteilt.

### *Stromversorgung nicht unabhängig*

Die PV-Anlagen sind so konstruiert, dass eine Einspeisung nur erfolgt, wenn das allgemeine Stromnetz verfügbar ist. Ein Stromausfall führt automatisch zur Abschaltung der Einspeisung. Der Einsatz einer PV-Anlage macht den Nutzer also nicht unabhängig vom allgemeinen Netz. Aus Sicherheitsgründen muss verhindert werden, dass bei Netzstörungen nicht durch die Einspeisungen der PV-Anlagen Spannung auf die allgemeinen Netze gelangt.

### *Steckeranlagen sind meldepflichtig*

Bei einer Steckeranlage handelt es sich um eine ganz normale PV-Anlage, die dieselben Rechte und Pflichten hat wie eine große PV-Anlage. Eine vereinfachte Meldung beim Netzbetreiber ist ebenso notwendig wie eine Anmeldung beim Marktstammdatenregister (diese kann Online erfolgen).

### *Einspeisung ins öffentliche Netz*

Überschüssiger Strom kann in das allgemeine Netz eingespeist werden. Dafür kann man auch die EEG-Einspeisevergütung geltend machen. Steckeranlagen sind mehr für den Eigenverbrauch ausgelegt und daher steht der bürokratische Aufwand für die Einspeisevergütung hier in keinem Verhältnis zum Ertrag. Dies sieht bei großen PV-Anlagen natürlich anders aus.

### *Als Mieter ein Steckermoldul installieren*

Die Installation von PV-Anlagen auf Mehrfamilienhäusern wird durch diverse rechtliche Vorgaben in vielen Fällen schwierig. Durch ein Steckermoldul kann sich aber auch ein Mieter oder der Besitzer einer Eigentumswohnung für die Energiewende engagieren. Da es hier noch keine abschließende Rechtsprechung gibt, sollte im Vorfeld die Einwilligung des Vermieters oder der Eigentümergemeinschaft eingeholt werden.

### *Stromverkauf durch den Vermieter*

Im Mieterstromgesetz finden sich die Voraussetzungen für den Stromverkauf durch den Vermieter. Das ist ein komplexes Themenfeld. Wer als Vermieter dennoch diesen ökologisch durchaus sinnvollen Weg einschlagen möchte, sollte sich zuvor umfassend über die Anforderungen informieren.

**MICHAEL KITTEL**  
DAS MODERNE BAD  
HEIZUNG | SANITÄR | BAUKLEMPNEREI  
Auf der Haar 138 | 33332 Gütersloh  
Telefon 0 52 41 / 40 23 90 | Mobil 0171 / 50 80 340

**Eickhoff**  
**Grüne Ideen**  
**Da ist für jeden was dabei**  
Gütersloh, Bruder-Konrad-Straße 44  
www.blumeneickhoff.de  
blumeneickhoff@t-online.de  
Telefon 0 52 41-4 05 57  
Telefax 0 52 41-47 08 43

## Der Bürgerverein on Tour

Erlebnisreise 6 Tage Mosel  
vom 19. bis 24. Juni



Das Quartier  
Weinhaus am Schieferfels



Deutsches Eck

## Es wird jede Menge geboten

- auf der Hinfahrt ausgiebige Pause am Deutschen Eck in Koblenz
- Tagesausflüge nach Trier, Echternach und Luxemburg
- kulturelles wie das Mausefallenmuseum und das Vulkanmuseum
- Halbpension mit regionaler Küche aus Omas Kochbuch
- Abends freie Getränke und gemütliches Beisammensein



Trier

Teilnahme nur  
550,00 €



Luxemburg



Großerherzogin-  
Charlotte-  
Brücke

Anmeldung über  
Günter Kellermeier  
Telefon 05241-67487

Anmeldeschluss  
20. Januar 2022



Naturerlebnis



Dämmerstunde  
im Hotel



**Autohaus  
KNEMEYER**



**MEHRMARKEN  
CENTER**

**35.000 Autos**  
passen nicht auf unseren Hof  
aber auf unsere Homepage.

[www.autohaus-knemeyer.de](http://www.autohaus-knemeyer.de)

**OPEL SERVICE** 

Autohaus Knemeyer GmbH  
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0



  
**SILVIA MILCHERS**  
RECHTSANWÄLTIN

**Ihre Ansprechpartnerin für Rechtsfragen in Sundern!**  
Rechtsanwältin Silvia Milchers  
Hardenbergstraße 18 – 33332 Gütersloh  
Tel. 05241-2338170  
[www.kanzlei-milchers.de](http://www.kanzlei-milchers.de)

**Haus des Abschieds  
KINTRUP**  
BESTATTUNGEN



Damit Sie sich mit Ihren Entscheidungen wohlfühlen.  
Persönlich beraten. Bestens betreut.

Schalückstraße 10 | Gütersloh  
Tel. 05241.51 566 | [www.bestattungen-kintrup.de](http://www.bestattungen-kintrup.de)



**Ich kümmere mich  
um Ihre  
Versicherungs-  
und Finanzfragen**

LVM-Versicherungsagentur  
**Torsten Markötter**

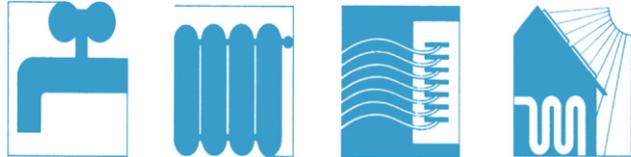
Marienfelder Str. 6  
33330 Gütersloh  
Telefon 05241 14 44 5

**LVM**  
VERSICHERUNG

**WIR DANKEN  
UNSEREN  
WERBEPARTNERN!**

**J.G. Schumacher**

**SCHUMACHER MACHT HAUSTECHNIK**



Sanitär    Heizung    Klima    Energieeinsparung

Heidewaldstraße 42 · 33332 Gütersloh · Telefon 0 52 41/5 10 61

**Theilmeier  
Landtechnik** 

Landmaschinen · Gartengeräte · Baumaschinen

Osnabrücker Landstrasse 275-277, 33335 Gütersloh  
Telefon: 05241-9984727  
[www.theilmeier-landtechnik.de](http://www.theilmeier-landtechnik.de)  
[info@theilmeier-landtechnik.de](mailto:info@theilmeier-landtechnik.de)

# Erstes Klönen nach langer Pause

Der Bürgerverein lädt wieder ins Spexarder Bauernhaus ein



Wer hätte das noch im Oktober des letzten Jahres gedacht? Am 07.10.2020 fand die vorerst letzte Klön-Veranstaltung im Spexarder Bauernhaus statt.

Anschließend stiegen die Corona-Infektionen und Inzidenzen wieder derartig an, dass keine größeren Veranstaltungen mehr erlaubt waren. Auch der Bürgerverein sah sich leider gezwungen, seine geplanten Aktivitäten auf unbestimmte Zeit abzusagen.

Nicht zuletzt durch das Impfen konnte Corona zurückgedrängt werden und im Juni diesen Jahres war es endlich wieder möglich, Veranstaltungen im Bauernhaus durchzuführen.

Das erste Klönen konnte nach exakt neun Monaten am 7. Juli wieder unter Beachtung der Hygieneregeln (Maskenpflicht beim Betreten des Bauernhauses) stattfinden.

H.-J. Nowark konnte 31 Klöner im großen Raum des Bauernhauses begrüßen. Er gab einen kurzen Überblick über die noch in diesem Jahr geplanten Aktivitäten des Bürgervereins.

Anschließend war der Redebedarf untereinander nach so langer Abwesenheit groß. Man hatte sich halt viel zu erzählen.

Das Klönen soll wieder regelmäßig an jedem 1. Mittwoch im Monat stattfinden; immer vorausgesetzt, dass die Pandemie es erlaubt.

*Bild links:  
Der 1. Vorsitzende des Bürgervereins  
H.-J. Nowark moderierte den Abend*



*Bild oben:  
31 Teilnehmer besuchten den ersten Klönabend 2021*

## Die Geschichte des Horstfriedhof (Drei-Höfe-Friedhof)

### Der Friedhof auf dem Bertelsmann-Gelände Recherchiert von Rudolf Herrmann

**E**s gibt eine Dokumentation mit dem Titel „Zur 250. Wiederkehr des Einweihungstages des Horstfriedhofes in Avenwedde (28. 4. 1934) Geschichte der Reformation und Gegenreformation von den drei Erbhöfen Bettenworth, Schlickmann (heute Helmer)

und Westerbarkey“ (Im Stadtarchiv Gütersloh Druckschrift Nr. 4588) [Hof Helmer ist heute Hof Hans Bettenworth Ligusterweg 33] Das Auffinden dieser Dokumentation hat mich veranlasst, die Geschichte des Friedhofs in Erinnerung zu rufen.

Der ehemalige Bürgermeister des Amtes Avenwedde Otto Hensdiek hat in seinem Buch aus dem Jahr 1950 „Avenwedde einst und jetzt“ etwas zu dem Friedhof aufgeschrieben. Er schreibt u. a. „Bereits im Jahr 1684 gab es in Avenwedde den ersten privaten Friedhof von drei Bauern, der daher Drei-Höfe-Friedhof genannt wurde. Ein schlichtes Kreuz auf einem Sandhügel bekundet heute noch diesen Ort. Dieser Sandhügel ist der sogenannte Horstfriedhof, so benannt nach dem benachbart liegenden Kolonat Horstmann. Das Grundstück war von Otto Westerfelhaus zur Verfügung gestellt worden. Die beteiligten Bauern waren: Bettenworth, Schlickmann und Westerbarkey“. Zur Vorgeschichte schreibt Otto Hensdiek: „Bisweilen kam es zu heftigen Gegensätzen zwischen den Interessen der evangelischen Kirche zu Isselhorst und den katholischen Gläubigen unserer Gemeinden. Aus dieser Einstellung heraus verlangte am 7. 9. 1682 der damalige Meier Otto Bettenworth vor seinem Tode, dass seine sterblichen Überreste nicht auf dem lutherischen Friedhof der evangelischen Pfarrei Isselhorst beerdigt würden. Zwar wurde die Leiche des Bettenworth später in

Wiedenbrück beigesetzt, doch war mit dem Wunsch des Verstorbenen tatsächlich die erste Anregung zur Errichtung des oben erwähnten Drei-Höfe-Friedhofs gegeben.

Einen Ausweg aus dieser verworrenen Lage fand der Pastor Heiligmeier zu Gütersloh. Er gründete auf dem sogenannten Horstfelde den vorhin erwähnten neuen Friedhof in Avenwedde. Dieser war von Gütersloh schnell zu erreichen. Der Pastor schreibt über den Vorgang im Beerdigungsbuch zu Gütersloh, dass im Jahre 1684, und zwar am 28. April auf Befehl des Generalvikars zu Osnabrück der Dechant der Kirche in Wiedenbrück Heinrich Heising in der Bauerschaft Avenwedde auf dem Horstfelde

ein Grundstück nach katholischem Ritus zum Friedhof geweiht hat.

*Am 6. 9. 1684 wurde der Heuerling Andreas Barkey von Westerbarkeys Hof (heute Unter den Eichen 36) im Alter von 33 Jahren dort als Erster beigesetzt. Bis zum Jahre 1812 waren 46 Tote dort beerdigt. Seitdem wird der Friedhof nicht mehr benutzt.*

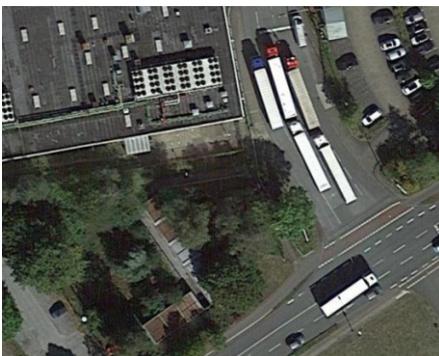


Am 11. Februar 1982 berichten die Gütersloher Zeitungen das die Firma Bertelsmann das am Tor 3 an der Carl-Bertelsmann-Straße gelegene Friedhofsgelände gekauft hat. Bertelsmann wird vorgeworfen das geschichtsträchtige Denkmal verschwinden zu lassen, um dort Parkplätze einzurichten. Konzernsprecher Helmut Runde erklärte: „Wir wollen dort keine Parkplätze einrichten, sondern eine Grünanlage in die der ehemalige Friedhof eingebaut wird“. Landrat Paul Lakämper spricht sich dafür aus, dass der Horstfriedhof in die Denkmalschutzliste der Stadt Gütersloh aufgenommen wird. Von den Stimmen, die sich für den Erhalt der Anlage einsetzen, wird auf die historische Bedeutung des Platzes verwiesen, der in zahlreichen Geschichtswerken beschrieben ist. Das hohe Betonkreuz soll auf einem der beteiligten Bauernhöfe aufgestellt werden.



Bild oben und rechts:

Tor 3 Firma Bertelsmann mit aktueller Ansicht von der Straße und aus der Luft



*Bild rechts:  
Im Jahr 1983 wurde das Kreuz auf den Hof von Willi Meier-Bettenworth an der Isselhorster Straße 25 umgesetzt und hat dort einen schönen und würdigen Platz gefunden.*

*Das Foto in der Mitte ist aus dem 1950 erschienenen Buch von Otto Hensdiek „Avenwedde einst und jetzt“*



## „Sommerwieß“ Gaststätte Hesse braut eigenes Bier



Die Gaststätte Hesse war in der Vergangenheit bereits mehrfach ein gastlicher Ort für Aktivitäten des Bürgerverein Sundern.

Die Gastfreundlichkeit von Conny Hesse und seinem Team gepaart mit gutem Essen und erfrischenden Getränken ist immer eine Fahrt nach Varensehl wert.

Letztes Jahr feierte die Gaststätte Hesse 100-jähriges Jubiläum. Ein Jubiläum, das wie bei allen anderen gastronomischen Betrieben auch im Zeichen der Corona-Pandemie stand. Zum Glück konnte Hesse den Auswirkungen des Lockdowns trotzen und hat bisher wirtschaftlich überlebt.

Um erfolgreich einen solchen Betrieb zu führen, reicht es nicht aus, eine 100-jährige Tradition hoch zu halten. Die Besucher einer Gaststätte oder eines Restaurants wollen heute mehr als nur Essen und Trinken. Der Besuch soll zu einem Erlebnis werden. Diesem Bedürfnis trägt Hesse Rechnung.

Seit letztem Jahr braut Sohn Johannes sein eigenes Bier. Er hat es „Sommerwieß“ getauft. Das Bier wird nach seinem eigenen Rezept hergestellt.

### Naturtrüb und unfiltriert

„Das Bier ist naturtrüb und unfiltriert“ erklärt Johannes Hesse. Es wird in seinem ehemaligen Ausbildungsbetrieb Brauhaus Zwiebel in Soest gebraut. Das Wieß ist eine alte Biersorte, aus der das heutige Kölsch hervorging. Mit dem schlanken Malzkörper erhält es durch Hallertaler und Saazer Aromahopfen eine sommerliche Note. Das Bier hat einen Alkoholgehalt von 5,1%.

Wegen des Lockdowns wurde das Sommerwieß zwischenzeitlich auch als Flaschenbier angeboten.



Unfiltriertes Vollbier gebraut nach dem dt. Reinheitsgebot  
Zutaten: Wasser, Gerstenmalz, Hopfen, Hefe

1 Liter   P11 alc. 4,6% Vol.  
Mindestens haltbar bis:   Flaschenpfand 1,00€  
Gaststätte Hesse - Schulstraße 80 - 33397 Rietberg-Varensehl  
www.gaststaette-hesse.de - info@gaststaette-hesse.de

Das Sommerwieß ist auch als Flaschenbier erhältlich. Das Foto oben zeigt das aktuelle Etikett.

Auf dem Foto links eine fertig abgefüllte Flasche.

## Gastlichkeit im Grünen

**G**astlichkeit im Grünen - das verspricht die Gaststätte Hesse auf ihrer Startseite im Internet.

Am Dorfrand von Varensell in der Schulstraße gelegen gibt schon die Umgebung diesem Anspruch Recht. Vor dem Gasthaus steht ein über 100 Jahre alter Kastanienbaum. Weitere Bäume säumen das Anwesen und gemeinsam sorgen sie an heißen Sommertagen für einen schattigen Aufenthalt im Biergarten.

Aber auch in der Gaststätte selbst ist es gemütlich. Der Schankraum verbreitet einen rustikalen Charme.



Schilder mit humorvollen Texten und Lebensweisheiten schmücken die Wände: „Wer trinkt, unterstützt die Landwirtschaft“ oder „Everybody needs something to believe in - I believe ... I'll have another beer“ (zu deutsch: Jeder braucht etwas, an das er glaubt - ich glaube, ich nehme noch ein Bier).



Hinter der Theke begrüßt Inhaber Konrad Hesse - von allen nur Conny genannt - die Gäste. Seine Frau Ruth und Sohn Johannes unterstützen ihn tatkräftig.



Neben kühlen Getränken gibt es natürlich auch etwas für den Gaumen. Die Speisekarte bietet neben typisch westfälischen Gerichten auch vegetarische Speisen, kalte Küche und natürlich auch für die Kinder etwas an.

Im Gesellschaftsraum lässt es sich bis zu 60 Personen hervorragend feiern. Abweichend von der Speisekarte kann hier in Absprache mit Conny auch ein individuelles Essen serviert werden. Der Bürgerverein hat sich hier bereits mit einem deftig-leckeren Grünkohllessen verwöhnen lassen.

Ist die Gesellschaft noch etwas größer (bis 200 Personen) bietet sich die Hessen-Scheune an. Hier kann sich vom Team Hesse bedienen lassen oder den Service selbst stellen.



*Foto oben links: Der Gastraum*

*Foto links Mitte: Der Gesellschaftsraum*

*Foto links unten: Die Hessenscheune*

		japan. Kriegeradel	lat.: von vorn herein (2W.)	US-Filmregisseur (Michael)	Titel von islamischen Gelehrten	griech. Kriegsgott	Vorsilbe für ökolog. Nahrung	Inselstaat im Mittelmeer	kurz für: an das	unverheiratet
							5 Fleck, Zeichen			
		Endpunkt der Erdachse			Prosawerke					
flüssiges Fett		den Mond betreffend	drehbare Walze			Festhaltegerät	ein Rauschgift			
Frauenname	2				Kartenspiel			3 Brustdrüse beim Kalb		
			Nadelloch			Ringrichter beim Boxen	Abk.: Abgeordneter			6
ein Leichtmetall (Kw.)	engl. weibl. Anrede		Bilder (Kw.)	Ausruf des Bedauerns	engl.: Auge	8	Wappenvogel	panikartiger Ansturm		Weise, Gewohnheit
Geheimbund auf Sizilien					Abk.: Februar	Mutter Jesu				
7				Hafenbefestigungsanlage						
Spielkartenfarbe		Flugkontrollturm	4			griech. Buchstabe				10
				gerade erst		1 Bedrohlichkeit einer Lage				
westl. Verteidigungsbündnis		dt. TV-Moderator (Marco)								

Auflösung  
Seite 18

Lösungswort

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

**Weihnachtsbaum**  
ob groß, ob klein  
kauft man jetzt bei Witte ein!

Nordmantanne (1-3 m)  
**Verkauf ab 8. Dezember**

**NEU:** Auf der Haar 110  
100m vom Spargelhaus entfernt

**Telefon 0170 / 6 93 34 19**

Öffnungszeiten 10 - 19 Uhr



**WIG** Wohnbau-Immobilien GmbH

**Wir schaffen Wohnraum!**

Dafür suchen wir zur Bebauung von Ein- sowie Mehrfamilienhäusern Grundstücke, Abbruchhäuser, Resthöfe etc. Wir garantieren eine schnelle Entscheidung und seriöse Abwicklung.

Ihr Ansprechpartner: Wilfried Gierhake  
Auf der Reihe 30a  
33332 Gütersloh  
Fon: 05241-904339  
Mobil: 0172-5276402  
E-Mail: [wig-wohnbau@t-online.de](mailto:wig-wohnbau@t-online.de)

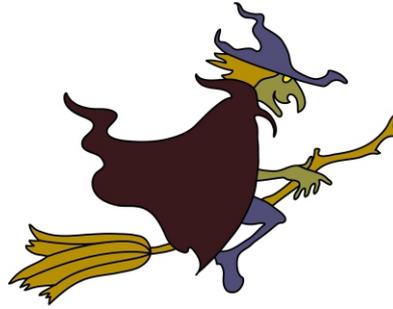
# Knusper, Knusper, Knäuschen...



## Rezept für 10 Hexenhäuschen von Silvia Milchers

### Zutaten:

- 500 g Zucker
- 2 Eiweiß
- 1 Esslöffel Wasser
- 1 Packung Butterkekse
- 10 Dominosteine
- Minicolorado von Haribo
- Gummibärchen
- Etwas Puderzucker zum Bestäuben



Puderzucker, Eiweiß und Wasser zu einem dicken Guss rühren und diesen in einen Spritzbeutel füllen.

Ein Butterkeks dient als Fundament. Hierauf wird im hinteren Teil ein Dominostein mit dem Guss angeklebt. Auf der Seite nach vorne wird, ebenfalls mit dem Zuckerguss, eine „Gummibärchenhexe“ befestigt.

Jeweils zwei Kekse, welche als Dach dienen, mit Guss und Haribo verzieren. Nun erst trocknen lassen.

So rutscht die Deko hinterher nicht vom schrägen Dach.

Nun die Kekse als Dach mit dem Guss an den Dominostein anlehnen und verkleben. Erneut alles trocknen lassen und danach nochmals mit Guss verkleben.

Den Puderzucker als Schnee über die Häuser rieseln lassen



## Von der Stadt vergessen Das alte Lehrerhaus an der Verler Straße

Versteckt hinter Sträuchern steht das alte Lehrerhaus der früheren Schule direkt am Kasernengelände. Damit dieses Gebäude bei der Neugestaltung des Kasernengeländes berücksichtigt wird, vereinbarte der Bürgerverein zum 01. September einen Ortstermin mit Vertretern der Stadt Gütersloh und der verantwortlichen Immobilienverwaltung Bau ART GmbH.

Es stellte sich heraus, dass das Gebäude zwar denkmalgeschützt ist, aber diese Tatsache weder der Stadt noch der Bau ART GmbH geläufig war. Das Haus ist noch bewohnt, daher war nur eine äußere Besichtigung möglich. Selbst dabei wurde deutlich, dass hier ein erheblicher Investitionsstau im höheren 6-stelligen Bereich aufgelaufen ist.

Dem Bürgerverein, vertreten durch Hans-Joachim Nowark, Harald Rethage, Jürgen Pähler und Eckhard Kröning, ist es durch den Vorstoß gelungen, das Gebäude aus dem Vergessen der Verantwortlichen hervorzuholen. Der Bürgerverein wird sich für den Erhalt des Gebäudes einsetzen.



*Versteckt hinter grünen Büschen liegt romantisch aber leider in schlechtem Zustand das alte Lehrerhaus an der Verler Straße*



# Mitgliederversammlung u. anschl. Grünkohllessen

## Gelungene Veranstaltung trotz Corona-Virus

**A**m Freitag, den 12. November trafen sich Mitglieder und Freunde zur Mitgliederversammlung und anschließendem Grünkohllessen im Gütersloher Brauhaus. Der Vorstand war froh, seine Mitglieder endlich wieder einmal persönlich und zahlreich begrüßen zu können.

Natürlich waren auch hier die geltenden Corona-Regeln („3 G“) zu beachten und jeder Gast musste am Saaleingang nachweisen, dass er geimpft, genesen oder aktuell getestet ist. Das tat jedoch der Stimmung keinen Abbruch.

Hans-Joachim Nowark als 1. Vorsitzender eröffnete die Veranstaltung und hieß 80 Gäste im Brauhaus herzlich willkommen. Er gab im Anschluss einen Überblick über die Vorstandsarbeit und die noch zum Jahresende im Dezember geplanten Veranstaltungen des Bürgervereins (Advents- u. Jubilarsfeier, Tagesfahrt zum Weihnachtsmarkt in Soest).

Der Vorstand prüft und bewertet im Zeichen eines aktuell leider wieder ansteigenden Pandemiegeschehens, ob diese Aktivitäten tatsächlich unter sicheren Bedingungen durchgeführt werden können. Darüber hinaus findet natürlich das turnusmäßige Klönen an jedem ersten Mittwoch eines Monats im Spexarder Bauernhaus statt, zu dem jeder herzlich eingeladen ist.

Weiter informierte H.-J. Nowark über das Engagement des Bürgervereins in Sachen „Mansergh-Kaserne“. Zu diesem für unseren Ortsteil bedeutenden Thema hat der Bürgerverein einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, dem Harald Rethage, Eckhard Kröning, Jürgen Pähler als Architekt und der 1. Vorsitzende angehören. Der Bürgerverein verfolgt hier vorrangig folgende Ziele: Wiederaufforstung des den Bauaktivitäten zum Opfer fallenden, alten Baumbestandes. Maximal 3-5



geschossige Bebauung, Namensgebung mit Bezug zum Ortsteil „Sundern“ und Erwähnung des historischen „Osthus-Hofes“. Hierzu befindet sich der Arbeitskreis in Gesprächen mit der Stadt Gütersloh. Das der Bürgerverein bei der Stadt Gehör findet, zeigt die Einladung zu einer Bürgerinformationsveranstaltung am 02. Oktober, bei der dem Bürgerverein neben Naturschutzorganisationen Gelegenheit gegeben wurde, als Verein seine Anliegen den Bürgern vorzustellen. Darüber hinaus ist es dem Bürgerverein ein Anliegen, das alte, hinter Sträuchern versteckte und denkmalgeschützte „Lehrerhaus“ an der Verler Straße zu erhalten und nicht den Baumaßnahmen zu opfern. Hierzu gab es am 01. September einen Ortstermin mit Vertretern der Stadt Gütersloh und der verantwortlichen Immobilienverwaltung BauArt GmbH, der vom Arbeitskreis des Bürgervereins wahrgenommen wurde.

Abschließend begrüßte der 1. Vorsitzende noch die neuen Mitglieder, die in diesem Jahr in den Verein eingetreten sind: Christine Janetzko, Gabi Koci, Ursula Michels, Doris Schroeder, Franz-Josef Gebauer und Roland Hellweg. Anschließend legte Wilfried Gierhake als 1. Kassierer den Anwesenden den Kassenbericht vor.



*Bild oben:  
Grünkohlkönigin Grudrun Pawlowsky nimmt die Gratulation und den obligatorischen Grünkohlstrauß vom Vorstand entgegen*

*Bild links:  
Wilfried Gierhake stellt den Kassenbericht vor*

Nach Abschluss des „offiziellen Teils“ konnte man sich am reichhaltigen Grünkohlbuffet des Brauhauses stärken und zum geselligen Teil übergehen.

Spannend war schließlich, wer in diesem Jahr „Grünkohlkönig“ wird. Erstmals in der Geschichte des Bürgervereins fiel die Wahl auf eine Frau. Gudrun Pawlowsky wurde die Ehre als „Grünkohlkönigin“ zuteil und sie konnte vom Vorstand den traditionellen Grünkohlstrauß in Empfang nehmen. Damit fand eine gelungene Veranstaltung ein harmonisches Ende.



Apothekerin Sabine Günther  
 Inhaber: Apotheker Dr. Olaf Elsner e.K.  
 Carl-Bertelsmann-Straße 69  
 D-33332 Gütersloh  
 Telefon: +49 5241 – 2218880  
 Fax: +49 5241 – 2218882

Das Team aus der Sundern-Apotheke berät Sie gerne!

Wir backen noch Handwerk!



Jetzt mit  
 regionalem  
 Partner:  
 Lüning!

BÄCKEREI · KONDITOREI · FRISCHEMARKT

thiesbrummel

ORIGINAL BACKART AUS SPEXARD



# WIR DANKEN UNSEREN WERBEPARTNERN

Die Heißmangel



Falkenreck  
 Auf der Haar 123  
 Telefon 05241/99 85 288

Di-Do 9.00 - 12.30 und 15.00 - 17.30 Uhr  
 Fr 9.00 - 12.20 und 15.00 - 18.30 Uhr

PC-Probleme? Support notwendig?  
 Neuanschaffung steht an?



The ByteMaster

Computer, Software,  
 Service und mehr  
 Seit über 20 Jahren EDV

Dipl.-Ing. (FH) Michael Tschersich  
 Heidewaldstraße 84, 33332 Gütersloh  
 info@the-bytemaster.de  
 Telefon: 0 52 41 - 58 08 14, Telefax: 052 41- 95 23 14

SCHMID

Andreas Schmid  
 Fliesenlegermeister



FLIESEN, PLATTEN,  
 MOSAIK UND  
 NATURSTEIN  
 VERLEGUNG

Harkortweg 3  
 33332 Gütersloh  
 TEL. 0 52 41 / 4 92 40

Sundernmühle  
 Futtermittel und Gartenbedarf

MÜHLE FRIESE  
 ALFANA Heimtierernährung  
 DCM

Inh.: Siegfried Friese  
 Die Avenstrothsmühle  
 Am Parkbad, 33332 Gütersloh  
 Tel.: 0 52 41 / 1 20 50  
 E-mail: info@sundern-muehle.de  
 www.sundern-muehle.de

HAVENS Since 1895

# Ein Prosit auf unsere Jubilare

75 Jahre wurden in diesem und im letzten Jahr

# 75



Klaus Barnhöfer  
 Helmut Hühn  
 Heinz-Josef Ruenbrink  
 Ludwig Schnaus (2020)  
 Hans Schulte  
 Ludger Theilmeier (2020)  
 Wigbert Westhoff (2020)  
 Roland Witte (2020)

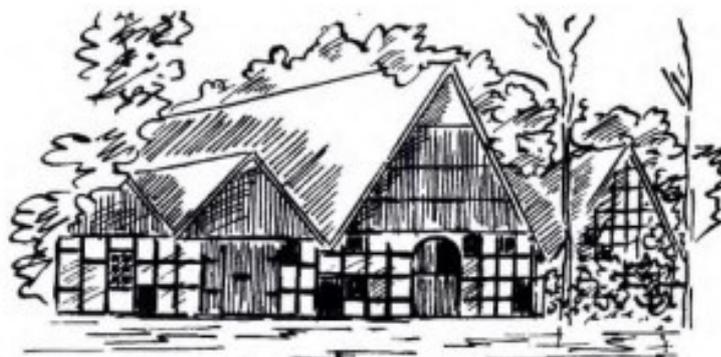
Eine unvergessliche  
**Torte** für Ihr  
 unvergessliches Fest



Carl-Bertelsmann-Straße 43 · 33332 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 2 77 89 · Fax 0 52 41 / 23 88 02

		japan. Kriegeradel	lat.: von vorn herein (2W.)	US-Filmregisseur (Michael)	M	Titel von islamischen Gelehrten	griech. Kriegsgott	B	Vorsilbe für ökolog. Nahrung	Inselstaat im Mittelmeer	kurz für: an das	unverheiratet							
		S	A	M	U	R	A	I <sub>5</sub>	Fleck Zeichen	M	A	L							
		Endpunkt der Erdachse	P	O	L	Prosaerwerke	R	O	M	A	N	E							
flüssiges Fett	O	den Mond betreffend	R	O	L	L	E	Festhaltegerät	ein Rauschgift	L	S	D							
Frauenname	E <sub>2</sub>	L	V	I	R	A	Kartenspiel	S	K	A	T <sub>3</sub>	Brustdrüse beim Kalb							
	A	L	U	Nadelloch	O	E	H	R	Ringrichter beim Boxen	L	Abk.: Abgeordneter	A	B	G <sub>6</sub>					
ein Leichtmetall (Kw.)	engl. weibl. Anrede	N	Bilder (Kw.)	R	Ausruf des Bedauerns	engl.: Auge	E <sub>8</sub>	Y	E	Wappenvogel	panikartiger Ansturm	R	Weise, Gewohnheit						
Geheimbund auf Sizilien	M	A	F	I <sub>9</sub>	A	Abk.: Februar	F	Mutter Jesu	M	A	R	I	A						
K <sub>7</sub>	A	R	O	Hafenbefestigungsanlage	U	F	E	R	M	A	U	E	R						
Spielkartenfarbe	D	Flugkontrollturm	T <sub>4</sub>	O	W	E	R	griech. Buchstabe	E	R	N	S	T <sub>10</sub>						
N	A	T	O	gerade erst	E	B	E	N <sub>1</sub>	Bedrohlichkeit einer Lage										
westl. Verteidigungsbündnis	M	dt. TV-Moderator (Marco)	S	C	H	R	E	Y	L	Lösungswort									
										N <sub>1</sub>	E <sub>2</sub>	T <sub>3</sub>	T <sub>4</sub>	I <sub>5</sub>	G <sub>6</sub>	K <sub>7</sub>	E <sub>8</sub>	I <sub>9</sub>	T <sub>10</sub>

Bürgerverein Sundern e.V.  
Hans Joachim Nowark  
Auf der Haar 108  
33332 Gütersloh



*Bürgerverein Sundern-Gütersloh e.V.  
Tradition und Zukunft*

### Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Bürgerverein Sundern. e.V.:

Name:	
Vorname:	
Straße / Nr.:	
Postleitzahl / Ort:	
Telefon:	
E-Mail:	
Datum, Unterschrift:	

### SEPA Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Bürgerverein Sundern, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Bürgerverein Sundern auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Der Beitragseinzug erfolgt mit Beginn des 2. Mitgliedsjahres jährlich zum 01.03.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt z. Z. **25,00 EUR/Jahr**

Iban NR.:	
BIC:	
Kontoinhaber:	
Name Der Bank	
Datum/ Unterschrift:	



**Weil nicht nur  
die Kleinen  
Wünsche haben.**

**Morgen  
kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Gemeinschaft, Mut und Zuversicht – das sind die Zutaten, um viele Herausforderungen im Leben zu meistern. Und so freuen wir uns auch dieses Jahr auf ein Weihnachtsfest voller Rücksicht und besonderer Momente.